

PRESSEMITTEILUNG

Mobilität / Verkehr / Infrastruktur / Nachhaltigkeit / Erhaltung / Klima

FSV-VERKEHRSTAG 2021 mit Fachausstellung

Neues zu den Themen Stellplätze, Asphaltgranulat und Natursteinen

In Zeiten von Covid-19 ist es keine Selbstverständlichkeit, dass eine Großveranstaltung mit mehr als 240 Anmeldungen abgehalten wird: Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV) zeigte dies im Rahmen des FSV-Verkehrstages 2021. Im Programm wurden einige Arbeitsstände der Ausschussarbeiten präsentiert, darunter die Ziele der Stellplatzorganisationen, Ökologisierung der Verkehrssteuern, Asphaltgranulat, Luftschadstoffen und Böschungssicherungen mit Natursteinen.

Frau Dipl.-Ing. Judith Engel, MBA M.Sc. M.Sc., Leiterin der Sektion IV für Verkehr (BMK), bestätigte den Weg der Politik Klimaschutz mehr auf die Agenda diverser Organisationen im Verkehrswesen zu stellen. Als neues Vorstandsmitglied der FSV, als größte **Plattform Österreichs im Verkehrswesen**, die mit über 1400 Verkehrsfachleuten Standards in der Infrastruktur setzt, wird sie auch in der FSV das Motto „Vermeiden, Verlagern und Verbessern“ forcieren. Die langjährige, gute Kooperation zwischen FSV und BMK steigert die Verkehrssicherheit und stellt das auf ehrenamtlicher Basis entwickelte Expertenwissen für alle Bereiche der Verkehrsinfrastruktur zur Verfügung. Es zeigt sich immer mehr, dass die von der FSV herausgegebenen Standards (RVS für das Straßenwesen, RVE für den Eisenbahnbereich) auch international gefragt sind, wodurch einige Richtlinien auch schon in englischer Sprache erhältlich sind.

Folgend ein paar Themen, die in den Vorträgen referiert wurden:

Ziele und Optionen für die Stellplatzorganisationen

In neuer Perspektive auf Klima und Verkehr müssen auch die Stellplätze in den Fokus gerückt werden. Die Bereitstellung von öffentlichen und privaten Stellplatzkapazitäten und die Gesamtorganisation der Verkehrssysteme werden in Hinblick auf die Ökologisierung der Verkehrssysteme eine Verhaltensänderung erfordern. Vor allem im kleinstädtischen Bereich fehlen strategische Ansätze zur Stellplatzorganisation und deren Auswirkungen auf das Verkehrsverhalten. Auch das Markblatt RVS 03.07.11 „Organisation und Anzahl der Stellplätze für den Individualverkehr“, braucht eine Erneuerung, um für die neuen Anforderungen den Stand der Technik besser abzubilden.

Ökologisierung der Verkehrssteuern

Bereits im Regierungsprogramm 2020-2024 wurde die ökosoziale Steuerreform angekündigt. Die Lösung der Umwelt und Klimaprobleme wird nur dann gelingen, wenn externe Kosten im Sinne der Kostenwahrheit internalisiert werden. Im Verkehrsbereich gibt es fahrzeugbezogene und fahrleistungsbezogene Abgaben und Steuern. Fahrzeugbezogen sind die Versicherungssteuer, Normverbrauchsabgabe und Maut-Vignette zu erwähnen, zu den fahrleistungsbezogenen Steuern und Förderungen beispielsweise Mineralölsteuer und Pendlerförderung. Mit der richtigen Einstellung der Steuern und Förderungen entsteht ein Push-and-Pull zur Ökologisierung des Verkehrssektors und zur Erreichung der Klimaziele.

Ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat

Beim Abbruch von Straßen entsteht Asphaltfräsgut oder Asphaltaufbruch, welches im Sinne des Rohstoffkreislaufs als Recycling-Baustoff Asphaltgranulat verwertet werden soll. Eine Möglichkeit ist die Anwendung in den ungebundenen Tragschichten (laut RVS 08.15.02). Ungebundene obere Tragschichten mit Asphaltgranulat sind in Fahrbahnen grundsätzlich 10 cm stark einzubauen, diese Tragschichten werden laut ÖNORM EN 13242 aus CE-gekennzeichnetem Asphaltgranulat hergestellt.

Ausbreitung von Luftschadstoffen an Verkehrswegen und Tunnelportalen

Jedes Verkehrsinfrastrukturprojekt beinhaltet die Frage, welche und in welchen Mengen Luftschadstoffe während der Bauphase und während des Betriebes der Infrastruktur entstehen. Vor allem bei Projekten in Siedlungsnähe betrifft hier der Anrainerschutz die Belastung durch Luftschadstoffe. Für UVP-pflichtige Straßenbauvorhaben ist die RVS 04.02.12 anzuwenden. Neben den klassischen Luftschadstoffen Stickoxyde und Partikeln muss auch das klimarelevante Gas CO₂ berücksichtigt werden.

Böschungs-, Ufer- und Sohlsicherung mit Natursteinen

Weil in der Standardisierten Leistungsbeschreibung, Version 6, für Verkehr und Infrastruktur auch der Flussbau aufgenommen wurde, sind parallel dazu auch Überarbeitungen der RVS 03.08.66, RVS 09.97.02 und dem RVS-Arbeitspapier Nr. 34 notwendig geworden. Alle drei RVS enthalten nun aktuelle Bauweisen und technische Rahmenbedingungen für die Errichtung von Steinschichtungen und Steinwürfen zur Absicherung von Böschungen in Flussnähe oder am Flussufer bzw. Sohlsicherungen. Auch die Absicherungen von Straßen und Eisenbahnstrecken in Flussnähe sind davon betroffen.

Weitere Details dazu erfahren Sie unter www.verkehrstag.at.

Der FSV-Verkehrstag: Ein echtes Come-Together für Experten im Verkehrswesen.

Besonders positiv wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die soziale Komponente des Verkehrstages festgestellt: Die Verschiebung der Veranstaltung von Juni und September hat die Motivation der Teilnehmenden nicht verändert. Mit akribischer Vorbereitung konnte eine sichere und informative Tagung auch in schwierigen Zeiten durchgeführt werden.

Save the date: Der nächste FSV-Verkehrstag ist am 22. Juni 2022!



V.l.n.r. Dipl.-Ing. Martin Car (FSV), Dipl.-Ing. Judith Engel (BMK), Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martin Fellendorf (FSV)

Für Rückfragen und weitere Fotos steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Österreichische Forschungsgesellschaft
Straße-Schiene-Verkehr (FSV)
Dipl.-Ing. Martin Car
Karlgasse 5
1040 Wien

www.fsv.at
office@fsv.at
Tel.: 01/585 55 67
Fax: 01/585 55 67 – 99